

Pressekontakt

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Dr. Sabrina Wagner

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069 961220-687 | Fax 069 961220-669

presse-skw@deutsches-filminstitut.de
www.schulkinowochen-hessen.de
facebook.com/Schulkinowochenhessen



12. SchulKinoWochen Hessen

26. Februar bis 9. März 2018

www.schulkinowochen-hessen.de

PRESSEMITTEILUNG

ZWEI WOCHEN FILMBEGEISTERUNG IN KINOSAAL, KLASSENZIMMER UND HÖRSAAL.

Frankfurt (9. März 2018) Am heutigen Freitag enden die 12. SchulKinoWochen Hessen. 66.040 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte aus 728 hessischen Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen haben in den vergangenen zwei Wochen ihren Unterricht in den Kinosaal verlegt. 754 Vorstellungen, zahlreiche Workshops, Filmgespräche und Seminare im Kinosaal, im Klassenzimmer und im Hörsaal beleuchteten die insgesamt 100 Filme im Programm aus unterschiedlichen Perspektiven.

Hochzufrieden zeigten sich zum Abschluss die beiden Projektleiterinnen des von VISION KINO in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut realisierten Angebots, Caroline Fuchs und Katharina Potzuweit: „Es war das nach Anmeldezahlen zweitstärkste Jahr seit Bestehen der hessischen SchulKinoWochen. Was uns besonders freut, ist, wie gut unsere Sonderveranstaltungen ankommen und wie begeistert sie aufgenommen werden. In diesem Jahr haben wir so viele Filmgespräche wie noch nie angeboten.“

Lebhaft ging es bereits beim Auftakt im Kino des Deutschen Filmmuseums in Frankfurt zu. Passend zum diesjährigen Fokus FilmGenre starteten die SchulKinoWochen mit einem bunten Kurzfilm-Genre-Mix aus Western, Horror, Komödie, Spionagethriller und Science-Fiction. Staunend registrierten die Gäste die vielfältigen Diskussionsbeiträge der jungen Kinobesucher/innen zu Filmgeschichte und Genrekonventionen.

FilmGenre war auch das Thema der Werkschau im Deutschen Filmmuseum, bei der Schülerinnen und Schüler verschiedener Projekte die Früchte ihrer Arbeit vorstellten: Im viertägigen Kurzfilm-Workshop „Wir machen Genre-Film“ mit dem jungen, hessischen Regisseur Hendrik-Maximilian Schmitt lernten Schülerinnen und Schüler vom Schulzentrum Marienhöhe in Darmstadt Tricks und Kniffe zum Filmdreh. Der Kunst-Leistungskurs der Frankfurter Schillerschule präsentierte die Ergebnisse aus dem fünftägigen Intensivworkshop „Storyboard zum Genrefilm“ aus der Workshopreihe FILMMOBIL. Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule in Neu-Isenburg führten ihren Kurzfilm „Die Reise zum Mars“ mit Genremerkmalen von Science-Fiction-Filmen vor. Ermöglicht wurde der Dreh durch eine Kooperation mit dem Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main.

Auch dieses Jahr waren Schülerinnen und Schüler eingeladen, passend zum Fokus einen Trailer einzureichen. In der Werkschau wurde die I. E. Lichtigfeld-Schule als diesjähriger Gewinner geehrt, ihr Trailer lief hessenweit bei allen Vorstellungen der SchulKinoWochen.

Projektbüro: Deutsches Filminstitut – DIF e.V. | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main | Tel. 069 961220-681 | Fax 069 961220-669 | hessen@schulkinowochen.de



Klarer Publikumsliebhaber unter den 100 Filmen im Programm war mit 7.370 Buchungen die niederländische Literaturverfilmung HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCH (NL 2016, R: Anna van der Heide). Zweitbeliebtester Film mit 4.610 Anmeldungen war DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS (DE 2017, R: Christian Theede), zu dem es einen besonderen Zusatz gab: In der Caligari Filmbühne in Wiesbaden durfte das junge Publikum die Produzentin der spannenden Detektivgeschichte, Kerstin Ramcke von Letterbox Filmproduktion, mit Fragen löchern.

Im gesamten Bundesland wurden Filme geschaut und diskutiert: In Bad Nauheim etwa sprachen die jungen Kinobesucher und -besucherinnen im Anschluss an die Dokumentation DAS SYSTEM MILCH (DE, IT 2017, R: Andreas Pichler) mit dem Landwirt Dr. Peter Hamel aus dem Vogelsberg über die Zusammenhänge von Politik, Wirtschaft und Verbrauchern in der Agrar- und Nahrungsmittelbranche. Ihr eigenes Medien- und Computerspielverhalten reflektierten die Jugendlichen in Wolfhagen im Filmgespräch nach dem mehrfach ausgezeichneten Gamerfilm OFFLINE – DAS LEBEN IST KEIN BONUSLEVEL (DE 2016, R: Florian Schnell). In Kelkheim begleitete Regisseur Arend Agthe persönlich die Vorstellung seines Abenteuerfilms KARAKUM – EIN ABENTEUER IN DER WÜSTE (DE 1994) und hatte jede Menge spannender Geschichten zum Filmdreh im Gepäck. Auch Regisseur Thomas Rösser kam mit seinem Thriller STREIFLICHT (DE 2015) selbst ins Kino: Im Filmladen in Kassel diskutierte er weit über eine Stunde mit den anwesenden Neuntklässlern, unter denen sich einige selbst als Nachwuchsfilmemacher vorstellten und sich Tipps vom Profi für die eigenen Projekte abholten.

In insgesamt 64 Filmgesprächen berichteten Filmschaffende von ihrer Arbeit und beantworteten Wissenschaftler/innen sowie Medienpädagog/innen die Fragen der Kinder und Jugendlichen. Zudem fanden im Kino oder direkt an den Schulen 66 Workshops statt, in denen sich Schülerinnen und Schüler Fachwissen zur Filmanalyse aneignen und teilweise praktische Erfahrung im Filmemachen sammeln konnten.

Auf große Resonanz stieß auch das in diesem Jahr ins Leben gerufene FilmGenre/Seminar. An der Goethe-Universität in Frankfurt sowie an der Philipps-Universität in Marburg durften Schülerinnen und Schüler für je 90 Minuten Uniluft schnuppern und im Hörsaal mit dem Film- und Medienwissenschaftler Dominik Hilfenhaus das Thema Filmgenre genauer unter die Lupe nehmen. Gemeinsam wurden Erzählstrukturen und -themen herausgearbeitet und in einen filmwissenschaftlichen Kontext gesetzt.

Lehrkräften, die Film in ihrem Unterricht integrieren und etablieren möchten, ermöglichen die SchulKinoWochen noch bis in den Mai hinein kostenfreie Fortbildungen. Informationen zu den Angeboten und zu freien Plätzen gibt es unter www.schulkinowochen-hessen.de/fortbildungen-2018, telefonisch unter 069 961220-688 oder per Email an nina.reichert@deutsches-filminstitut.de.

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über Vision Kino hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. Die SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der hessischen Medieninitiative Schule@Zukunft und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert von der HessenFilm und Medien und dem Hessischen Kultusministerium.

Medienpartner: Journal Frankfurt | hr2 kultur